

Baugruppe	Schwabgut
Quartier	Bümpliz-Bethlehem

Auf dem Gelände des ehemaligen Schwabguts wurde in den Jahren 1965 bis 1971 die Grossüberbauung mit demselben Namen realisiert. Der Gesamtplan für die für mehr als 3000 Einwohner geplante Grossüberbauung wurde durch die Architekten H. und G. Reinhard und Werner Küenzi erstellt. Mit der Planung der Einzelbauten wurden nebst den genannten Architekten die Büros Thormann & Nussli, Wander & Leimer, E. Helfer, W. Kormann, E. Indermühle, W. Joss, Trachsel & Steiner und R. A. Berger beauftragt. Als Bauherren zeichneten die Familienbaugenossenschaft, die Pensionskassen der Gfeller AG und der Von Roll AG, die Bauherrngemeinschaft Schwabgut, die Wander AG, die Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz, die Firmen Merz und Co, Wirz AG, Emch & Berger, die Wohnbaugenossenschaft des Bundespersonals, die Eisenbahner Baugenossenschaft und die Schwabgut AG. Die in differenzierter Bauweise erstellte Anlage baut auf einem schräg gestellten, in sich orthogonalem Grundrissraster auf. Die Wohnbauten, Scheiben- und Turmhochhäuser, sind peripher angeordnet und umstellen und definieren den ausgedehnten zentralen Grünbereich, in welchem sich mit Ausnahme einer Atriumsiedlung keine Wohnbauten befinden. Baulicher Hauptakzent dieses zentralen Bereichs bildet die aus drei Hauptkörpern gefügte Schulanlage mit Primarschule, Sekundarschule und Turnhalle. Das ergänzende Schulgebäude für Zeichenklassen und mit Kindergärten war hingegen von Anfang an peripher an der Schwabstrasse vorgesehen (Nr.10). Die Erschliessung der Überbauung erfolgt ringförmig peripher sowie mit Hilfe der kreuzförmig angeordneten, die Anlage durchdringenden Kelten- und Schwabstrasse. 5- bis 8-geschossige Scheibenbauten und zwei Turmhochhäuser sind entlang der Schwabstrasse und mit einer Ausnahme parallel zu dieser angeordnet. Die Bauten variieren die Abstände von der Strasse und definieren so unterschiedliche, fließende Aussenräume. Vier 12-geschossige, entlang der Normannenstrasse aufgereichte Scheibenhochhäuser definieren den N-Rand der Überbauung filterartig. Im Block Nr. 1-9 sind Behinderten- und Alterswohnungen, sowie ein Alters- und Pflegeheim untergebracht. Die kammförmig entlang der Bethlehemstrasse aufgeführten, dreigeschossigen Mehrfamilienhäuser sind räumlich weniger wirksam und stellen massstäblich einen Bezug zur benachbarten Siedlung Meienegg her. Ein 12-geschossiges Hochhaus markiert die Ostecke der Überbauung. Die Ueberbauung Schwabgut ist die grösste Gesamtüberbauung in Bümpliz. Sie ist charakterisiert durch eine für Bümpliz ungewohnte Weiträumigkeit und Grossmassstäbigkeit. Sie überzeugt zudem durch ihre Vielfalt an unterschiedlichen Typen von Wohnbauten.



